

Lehramt studiert. Lehrer werden ohne das Referendariat?

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 8. Februar 2019 10:21

Zitat von Zka

Hallo, ich studiere Wirtschaftspädagogik an einer Universität in Baden-Württemberg mit dem Hauptfach Wirtschaft (BWL, VWL) und dem Nebenfach Mathe. Der Studiengang bringt den Vorteil, dass man sowohl Lehrer werden kann nach dem Studium, als auch in die Wirtschaft zum arbeiten gehen kann.

Die Voraussetzungen um Lehrer zu werden sind:

- absolvieren des Studiums
- 10 wöchiges Praktikum an einer Schule
- 42 wöchiges Praktikum in Unternehmen
- 18 monatiges Referendariat

Jetzt zu meiner Frage:

Ist das Referendariat eine notwendige Voraussetzung um Lehrer zu werden?

Darf mich eine Schule auch einstellen, wenn ich das Referendariat nicht absolviere?

Ich möchte aus privaten Gründen nicht verbeamtet werden als Lehrer.

Schonmal vielen Dank im Voraus. 

Alles anzeigen

Eine abgeschlossene Lehrerausbildung hast du nur mit dem Abschluss des 2. Staatsexamens, also nach dem Referendariat / Vorbereitungsdienst.

In Zeiten des Lehrermangels hast du aber auch eine Chance, als Lehrer eingestellt zu werden, wenn du kein 2. Staatsexamen hast, quasi als Quereinsteiger/Seiteneinsteiger. U.U. musst du es aber nachholen / nebenbei noch erwerben. Ohne 2. STX wirst du ggf. dauerhaft (deutlich) weniger verdienen als die anderen.

Nicht überall wirst du verbeamtet und ich glaube, wenn du nicht willst, dann auch nicht. Du könntest auch an einer Privatschule arbeiten. Da wirst du nicht verbeamtet und hast auch ohne 2. STX größere Chancen, weil ja in Zeiten des Lehrermangels fast alle Bewerber mit 2. STX in den ÖD streben, zumal sie dort jetzt fast überall verbeamtet werden (können) und zumeist viel besser verdienen.